

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales

Sitzungstermin: Dienstag, 07.03.2023

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:03 Uhr

Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard,
Mühlenstraße 30

Anwesend

Vorsitz

Katja Sievert

Mitglieder

Carolin Düsing

Maik Michalek

Andreas Rösler

Dennis Grunewald

Sachkundige Einwohner/innen

Diana Kosiul

Siegmund Lützwow

Gerda Siratzki

Verwaltung

Christian Walter

Schriftführer

Stefanie Gronow

Gäste:

Frank Saß, Stefan Philipp, Daniel Schmerse, Frau Schmerse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 22.11.2022
- 7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Entscheidungsfindung zur Umsetzung eines Wohnmobilstellplatzes in Verbindung mit CampingCarPark
siehe Anlage
- 10 Abhandlung der Beschlussvorlagen
- 10.1 Grundsatzbeschluss über die Bewerbung der Stadt Burg Stargard als Tourismusort 00SV/23/009
- 10.2 Anpassung / Umsetzung der Museumskonzeption für die Burganlage 00SV/23/004
- 10.3 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung Burganlage 00SV/23/006

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 22.11.2022
- 12 nichtöffentliche Anfragen der Ausschussmitglieder
- 13 Abhandlung der Beschlussvorlagen
- 14 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Frau Sievert eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 8 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

4 Einwohnerfragestunde

keine Fragen

5 Änderungsanträge zur Tagesordnung

keine

6 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 22.11.2022

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Walter hält seinen Bericht.

Anlage 1 Ausschuss für Wirtschaft_Bericht der Verwaltung

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Michalek fragt, was verwaltungsseitig getan werden kann, um die Personalveränderungen beim Jugendclub aufzufangen.

Herr Walter antwortet, dass es dem Träger um bestmögliche Qualifikation der Mitarbeiter geht.

Frau Sievert sagt, dass die Verwaltung wenig tun kann, da der Träger für das Personal verantwortlich ist. Die Verwaltung kann den Träger nur neu ausschreiben.

Herr Walter sagt, es soll abgewartet werden, wie die neue Personalkonstellation sich aufstellt.

Frau Sievert schlägt vor, den neuen Mitarbeitern Zeit zu geben und im nächsten Ausschuss eine mögliche Ausschreibung neu zu bewerten.

→ Herr Rösler bittet um Angaben zur Altersstruktur der 84 im Bericht genannten Kinder.

Es werden Fragen zur Finanzierung der Mensa und der Reparaturen der Sporthalle gestellt.

Frau Sievert verweist auf den Finanzausschuss. Zur letzten Frage, hier der Auszug aus dem Protokoll FA vom 06.03.2023:

„Herr Schmerse fragt, wie viel Geld für die Reparatur der Balken in der Sporthalle eingestellt wurde.“

Frau Linscheidt antwortet, dass dies aus Mitteln für die Fassadensanierung gezahlt wird. In 2022 waren bereits Mittel geplant. Der Anteil der Eigenmittel wurde in Höhe von 200 T€ in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Im Haushalt 2023 sind weitere Mittel veranschlagt (480 T€ Auszahlungen, 120 T€ Fördermittel).“

Frau Sievert spricht den offenen Brief des Marie Hager-Kunstvereins an. Es entsteht eine Diskussion darüber, wie mit diesem und den in dem Brief angesprochenen Themen umgegangen werden soll.

Frau Sievert sagt, dass die Diskussion den Rahmen des Ausschusses sprengen würde und schlägt eine Sondersitzung mit Stadtvertretervorsteher Stefan Philipp als Moderator vor.

Frau Sievert lässt über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

Die Sondersitzung fand am 14.03.2023 um 18.00 Uhr statt.

→ Herr Rösler fragt nach dem aktuellen Stand des Hortneubaus und fragt konkret danach, was seit dem Bauausschuss passiert ist. Zudem fragt Herr Rösler nach konkreten Erhebungen, wie die Geburtenentwicklung in den nächsten Jahren aussehen wird.

→ Herr Rösler fragt nach einer Aufstellung zu Kosten, Miete, Einnahmen der Kaffeemaschine in der Stadtbibliothek

→ Herr Rösler bittet um Antwort auf die Frage, warum stadtseitig niemand am

23.01. beim Treffen des Wirtschaftsförderausschusses in Alt Rehse war.

9 Entscheidungsfindung zur Umsetzung eines Wohnmobilstellplatzes in Verbindung mit CampingCarPark

Herr Michalek stellt das Projekt vor.

Herr Lützow sagt, dass er einen großen Aufwand, auch finanziell, sieht, bevor die Firma mit ihrer Leistung anfängt. Es sollte gut überlegt werden, was bauplanerisch zu tun ist und welche Anforderungen überhaupt erfüllt sein müssen.

Herr Michalek sagt, dass er sich über die Kosten, die im Vorfeld auf die Stadt zukommen, informieren wird. Zunächst möchte er wissen, ob der Ausschuss dem Vorschlag eines Wohnmobilstellplatzes positiv gegenübersteht.

Der Vorschlag wird im Ausschuss befürwortet.

10 Abhandlung der Beschlussvorlagen

10. Grundsatzbeschluss über die Bewerbung der Stadt Burg 1 Stargard als Tourismusort

00SV/23/009

Herr Rösler sagt, dass darüber nachgedacht werden muss, ob eine Kurabgabe gewünscht ist und prognostiziert, dass die Stadt verpflichtet sein wird, eine Kurabgabe zu erheben.

→ Herr Rösler fragt nach einer Aufstellung zu Tourismuszahlen und Übernachtungsgäste (touristisch und mit Arbeitshintergrund)

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt einer Bewerbung der Stadt Burg Stargard zur Anerkennung als Tourismusort zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	1	0

10. Anpassung / Umsetzung der Museumskonzeption für die 2 Burganlage

00SV/23/004

Herr Rösler fragt, warum diese Beschlussvorlage auf der Tagesordnung steht.

Herr Walter skizziert den Werdegang (vorhandenes Konzept soll auf vorhandene

Räumlichkeit angepasst werden, dafür braucht es ein neues Konzept).

Frau Gronow skizziert stichpunktartig die Schritte zur Umsetzung.

Herr Lützw sagt, dass die Ideen des alten Konzeptes behalten werden sollen, die Burggeschichte und Stadtgeschichte verbinden.

Frau Siratzki und Frau Kosiul schildern ihre Eindrücke des Vor-Ort-Termins im Museum: „Unordnung“, „Kein Museum, sondern eine Sammlung“ → Entsammlung muss sein.

Es wird diskutiert.

Herr Philipp sagt, dass es erst einmal darum geht, einen alten Beschluss aufzuheben und ein neues Museumskonzept zu erstellen.

→ Herr Rösler fragt, ob der alte Beschluss aufgehoben werden kann oder ob wir durch die Auflagen des Fördermittelgebers noch Verbindlichkeiten einhalten müssen.

Frau Sievert schlägt vor, den Beschluss so nicht zu fassen und gibt diesen an die Verwaltung zur Überarbeitung zurück. Die Empfehlung ist, dass die Inventarisierung umgesetzt bzw. in Auftrag gegeben werden soll.

Frau Sievert lässt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Museumskonzeption "Stargard: Die Burg im Land" auf die aktuelle Beschlusslage zum Krumpfen Haus anzupassen und die ursprünglich avisierte Dauerausstellung auf die bestehenden räumlichen Möglichkeiten innerhalb des "Marstalls" auszurichten.

Damit einhergehend wird beschlossen, das vorhandene Museumsgut auf Grundlage einer fachlicher Expertise einer Verwertung zukommen zu lassen bzw. eine Entsammlung vorzunehmen.

Der Beschluss vom 18.5.2016 (00SV/16/028) wird aufgehoben/ersetzt.

Herr Rösler fragt, warum diese Beschlussvorlage auf der Tagesordnung steht.

Herr Walter skizziert den Werdegang (vorhandenes Konzept soll auf vorhandene Räumlichkeit angepasst werden, dafür braucht es ein neues Konzept).

Frau Gronow skizziert stichpunktartig die Schritte zur Umsetzung.

Herr Lützw sagt, dass die Ideen des alten Konzeptes behalten werden sollen, die Burggeschichte und Stadtgeschichte verbinden.

Frau Siratzki und Frau Kosiul schildern ihre Eindrücke des Vor-Ort-Termins im Museum: „Unordnung“, „Kein Museum, sondern eine Sammlung“ → Entsammlung muss sein.

Es wird diskutiert.

Herr Philipp sagt, dass es erst einmal darum geht, einen alten Beschluss aufzuheben und ein neues Museumskonzept zu erstellen.

→ Herr Rösler fragt, ob der alte Beschluss aufgehoben werden kann oder ob wir durch die Auflagen des Fördermittelgebers noch Verbindlichkeiten einhalten

müssen.

Frau Sievert schlägt vor, den Beschluss so nicht zu fassen und gibt diesen an die Verwaltung zur Überarbeitung zurück. Die Empfehlung ist, dass die Inventarisierung umgesetzt bzw. in Auftrag gegeben werden soll.

Frau Sievert lässt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

10. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung
3 Burganlage

00SV/23/006

→ Herr Rösler fragt nach den Besucherzahlen der letzten Jahre

Herr Walter erklärt den Hintergrund der baulichen Veränderungen und sagt, dass der persönlicherer Empfang der Gäste im Vordergrund steht. Die Öffnungszeiten werden mit städtischem Personal abgedeckt.

Empfehlung des Ausschusses:

- Toiletten sollen tagsüber kostenlos genutzt werden können
- Einwohner des Stargarder Landes sollen den ermäßigten Preis zahlen dürfen

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Burganlage (Anlage 1 & 2).

Abstimmungsergebnis:

Mit Änderungen (siehe Empfehlungen)

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

Vorsitz:

Schriftführung:

Katja Sievert

Stefanie Gronow